



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3570

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

05.05.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren	08.06.2020	Entscheidung	öffentlich

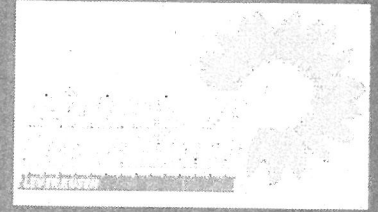
Betreff:

Häusliche pflegerische Situation in Leverkusen

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.04.2020

Anlage/n:

3570 - Antrag



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Leverkusen · Mülheimer Str. 7a · 51375 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath

Im Rat der Stadt Leverkusen

Klaus-Dieter Bartel
Geschäftsführer der Ratsfraktion

Mülheimer Str. 7a
51375 Leverkusen
Tel.: +49 (214) 50 33 08
Fax: +49 (214) 584 17
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 30. April 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Sozialausschusses und evtl. weiterer zuständiger Gremien zu setzen:

1) Die Verwaltung bittet das Klinikum um Informationen zu alten Menschen, die in den Monaten April und Mai 2020 aus Anlass der Corona Krise nach Stürzen verletzungsbedingt und teilweise mehrere Tage in ihre r Wohnung liegend behandelt werden mussten. Sie erfragt insbesondere die häusliche pflegerische Situation.

2) Die Verwaltung bewertet die Darstellung .

3) Die Verwaltung legt die Ergebnisse zu 1) und 2) dem Sozialausschuss und evtl. weiterer zuständiger Gremien zur Beratung vor.

Begründung:

Das Klinikum teilt mit, dass vermehrt alte Menschen nach Stürzen und alleingelassen im Klinikum behandelt werden müssen. Dass alte Menschen unversorgt mehrere Tage in ihrer Wohnung liegen , ist völlig inakzeptabel. Uns interessiert, ob bereits vor der Einlieferung ins Klinikum ggfls. Hinweise auf eine unzureichende pflegerische Betreuung vorlagen. Wenn dies stimmt, interessieren uns die Gründe. Denkbar scheint uns auch, dass es sich zumindest teilweise um Menschen handelt, die eine Heimunterbringung benötigten aber keinen Heimplatz fanden. Aus unserer Sicht besteht seit längerem ein Mangel an Heimplätzen für ältere Menschen.

Möglicherweise ist auch eine Verbesserung bei den Notrufsystemen denkbar. Vielleicht müssten neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit gegangen werden, um die Systeme bekannter zu machen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Baake